

Arbeitskreis HIV-Neoplasien

Vorsitzender:
Prof. Dr. med. Kai Hübel

Stellvertretender Vorsitzender:
Prof. Dr. med. Marcus Hentrich

Hauptstadtbüro der DGHO • Bauhofstr. 12 • 10117 Berlin

Hauptstadtbüro der DGHO
Bauhofstr. 12 • 10117 Berlin
Tel.: 030.27 87 60 89 – 0
hiv-neoplasien@dgho.de

PROTOKOLL

der Mitgliederversammlung des DGHO-Arbeitskreises „HIV-Neoplasien“ am 11.10.2024 in Basel

Teilnehmer: Baldus, Hattenhauer, Hentrich, Hübel, Monin, Scholz, Thomssen

1. Herr Hübel eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer, insbesondere die Vorsitzende der DGHO, Frau Prof. Dr. Baldus.
2. Neuwahl von Vorsitz und Stellvertretung des AK. Herr Hübel fasst zusammen, dass der AK 2014 gegründet wurde und seitdem die Sichtbarkeit HIV-assoziiertes Neoplasien insbesondere im Bereich der Hämato-Onkologie deutlich verbessert werden konnte. Seit der Gründung des AK ist Herr Hübel Vorsitzender und Hr. Hentrich Stellvertreter. Um einen Wechsel des Vorsitz zu ermöglichen, kandidiert Hr. Hübel nicht mehr und schlägt Hr. Monin als zukünftigen Vorsitzenden vor. Hr. Monin hat bereits eine breite Expertise auf dem Gebiet der HIV-Neoplasien und darüber hinaus die Arbeit des AK exzellent unterstützt. Herr Monin wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an. Als Stellvertreter werden Hr. Hentrich und Herr Hübel einstimmig gewählt.
3. Herr Hübel berichtet, dass die EHA-ESMO-Leitlinie zu HIV-Lymphomen jetzt in Annals of Oncology und HemaSphere publiziert wurde und stellt einige Highlights der Leitlinie vor.
4. Herr Hübel informiert über die Gründung einer europäischen Arbeitsgruppe zu HIV-Lymphomen; das Gründungstreffen hat am 14.06.24 in Madrid stattgefunden. Die Arbeitsgruppe besteht aktuell aus 27 Mitgliedern und wird sich mit verschiedenen

Geschäftsführender Vorsitzender
Prof. Dr. med. Andreas Hochhaus

Vorsitzende
Prof. Dr. med. Claudia Baldus

Mitglied im Vorstand
Prof. Dr. med. Martin Bentz

Mitglied im Vorstand
Dr. med. Carsten-Oliver Schulz

Aufgaben befassen. Hierzu zählt beispielsweise die Durchführung internationaler Studien, die Organisation von Fortbildungen, die Kooperation mit weiteren internationalen Studiengruppen, die Aktualisierung der Leitlinien, oder die Abfassung von Publikationen.

5. Herr Hentrich informiert über die Register-Aktivitäten. Das EHA-Register zu HIV-Lymphomen ist aktiv, bisher sind 148 Patienten dokumentiert, davon 40 Patienten aus Barcelona, alle weiteren Patienten stammen aus Deutschland. Interessierte deutsche Zentren sind weiterhin aufgefordert, an dem Register teilzunehmen! In das Register können sowohl retrospektiv (ab 2010) als auch prospektiv Daten gesammelt werden. Herr Hentrich informiert, dass parallel das GLA-Register zu HIV-Lymphomen aktiv ist. Es ist geplant, dass die Daten aus beiden Registern zusammengeführt werden.

6. Hr. Hentrich bittet darum, dass weitere Patienten in das Register zum Einsatz von Checkpoint-Inhibitoren bei HIV-Neoplasien eingeschlossen werden. Bisher sind ca. 20 Patienten dokumentiert, weitere Patienten wären wünschenswert.

7. Herr Hübel berichtet, dass die vom AK initiierte DGHO-Stellungnahme zur Übernahme der Kosten für eine CAR-T-Zelltherapie bei HIV-Lymphomen analog zu Kostenerstattung bei HIV-negativen Patienten grundsätzlich auf breite Zustimmung gestoßen ist, es aber auch kritische Anmerkungen vom Medizinischen Dienst und der DAG-HSZT gab. Allerdings hat sich das PEI der Auffassung der DGHO angeschlossen.

8. Hr. Monin berichtet über einen Artikel im Dt. Ärzteblatt, nach dem der Einsatz von Checkpoint-Inhibitoren bei HIV-Patienten mit Risiken behaftet ist. Allerdings hatte die zitierte Studie keine HIV-Patienten eingeschlossen. Eine entsprechende Antwort wurde von Hr. Monin, Hr. Hoffmann, und Hr. Hentrich verfasst.

9. Hr. Monin informiert, dass in das Register zum Prostatakarzinom bei HIV-positiven Patienten bisher 140 Fälle dokumentiert wurden. Da noch Nachdokumentationen ausstehen, werden insgesamt ca. 250 Fälle erwartet.

10. Über die nächste Sitzung des Arbeitskreises wird rechtzeitig informiert.

12.10.2024

Prof. Dr. Kai Hübel